

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

Ein großer Teil des NT wird von den 13 Briefen eingenommen, die den Namen des Apostels Paulus tragen. Wie der Apostel Petrus schreibt, sind einige von ihnen schwer zu verstehen (2 Petr. 3,16). Aber für jeden Christen, der eine gründliche Kenntnis der christlichen Wahrheit bekommen möchte, sind sie unentbehrlich. Im Brief an die Römer wird das reine und volle Evangelium Gottes für jeden Menschen dargelegt, im Brief an die Philipper die Freude in der Nachfolge des Herrn Jesus, im Brief an die Epheser die Gedanken Gottes über Seine Versammlung, im ersten Brief an die Korinther die innere und im ersten Brief an Timotheus die äußere Ordnung dieser Versammlung und schließlich die lebendige Hoffnung und die Zukunft der Christen in den Briefen an die Thessalonicher. Darüberhinaus werden sowohl in diesen als auch in den anderen Briefen viele weitere wichtige Themen behandelt.

Der Schreiber dieser Briefe, der Apostel Paulus, hieß ursprünglich Saulus. Er war ein gelehrter Jude aus dem Stamm Benjamin (Phil. 3,5) und stammte aus Tarsus in Zilizien (Kleinasien). Bei dem Rabbiner Gamaliel hatte er das jüdische Gesetz nach den strengen Maßstäben der Pharisäer studiert (Apg. 22,3; 26,5) und überragte schon als junger Mann seine Altersgenossen an Kenntnis (Gal. 1,14). Zugleich befeindete er mit fanatischem Eifer die zu der Zeit an Zahl schnell zunehmenden Christen. Er verfolgte sie, wo er konnte, mit Zustimmung der jüdischen Führung. Später erinnerte er sich manchmal in seinen Briefen mit großer Trauer an diese Zeit vor seiner Bekehrung (1 Kor. 15,9; Gal. 1,13; Eph. 3,8; 1 Tim. 1,13).

Auf einer Reise nach Damaskus fand die für das weitere Leben des Saulus entscheidende Begegnung mit dem Herrn Jesus statt (Apg. 9). Saulus bekehrte sich zu Gott, der ihn bereits von Mutterleib an für sich abgesondert hatte und ihn jetzt dazu berief, Seinen Sohn unter den heidnischen Nationen zu verkündigen. So wurde Paulus,

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

wie er später genannt wurde (Apg. 13,9), der Apostel der Nationen (Gal. 2,7-8; Röm. 11,13; 15,16).

Zunächst verkündigte er in den Synagogen der Juden in Damaskus, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Als die Juden ihn daraufhin umbringen wollten, floh er nach Arabien. Über die drei Jahre, die er dort verbrachte, wissen wir nichts; wir dürfen aber annehmen, dass er dort in der Stille von Gott auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet wurde. Danach kam er nach Jerusalem (Apg. 9,26-28; Gal. 1,18).

Hier stieß er bei den Christen zunächst auf Ablehnung. Später trachteten die Juden nach seinem Leben, und er floh deshalb in seine Heimatstadt Tarsus (Apg. 9,26-30). Dort suchte Barnabas ihn nach einiger Zeit auf und brachte ihn nach Antiochien in Syrien, wo die erste große heidenchristliche Versammlung entstanden war und wo beide einige Zeit gemeinsam dem Herrn dienten (Apg. 11,25-26).

Von hier aus begannen Barnabas und Paulus ihre erste Missionsreise nach Zypern und Kleinasien (um 47-48 n. Chr.). Die Stationen dieser Reise waren nach Apg. 13-14: Salamis, Paphos, Perge (von wo ihr junger Begleiter Johannes-Markus nach Jerusalem zurückging), Antiochien in Pisidien, Ikonium, Lystra und Derbe. Auf dem Rückweg besuchten Paulus (so wurde er inzwischen genannt) und Barnabas fast alle diese Orte nochmals, bevor sie über Attalia nach Antiochien zurückkehrten.

Nach einem zweiten Besuch in Jerusalem anlässlich des so genannten „Apostelkonzils“ (um 49 n. Chr.; vgl. Apg. 15 und Gal. 2,1-10) ging Paulus von Antiochien aus auf seine zweite Missionsreise (um 50-53 n. Chr.; Apg. 15,36-18,22), jetzt allerdings in Begleitung von Silas. Barnabas hatte sich wegen seines Neffen Johannes-Markus von Paulus getrennt. Nun gelangte Paulus zum ersten Mal nach Europa. Zunächst besuchte er nochmals Derbe und Lystra, wo er den jungen Gläubigen Timotheus fand und als weiteren Begleiter mitnahm. Über Phrygien, Galatien und Troas (wo Lukas sich zu

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

ihnen gesellte) kamen sie nach Philippi, ihrer ersten Station in Europa. Hier ließen sie Lukas zurück. Paulus gelangte über Amphipolis, Apollonia, Thessalonich, Beröa und Athen nach Korinth. In dieser Stadt hielt er sich achtzehn Monate auf und schrieb kurz nacheinander die beiden Briefe an die Thessalonicher (um 50-51 n. Chr.), in denen er ausführlich auf die Fragen der dortigen Gläubigen über die christliche Zukunftserwartung eingeht. - Nach Meinung verschiedener Forscher wurde auch der Brief an die Galater in dieser Zeit geschrieben, vielleicht geschah es aber auch kurz nach dem Apostelkonzil. - Von Korinth kehrte Paulus dann über die Hafenstadt Kenchreä per Schiff über Ephesus nach Cäsarea und Antiochien zurück.

Kurz danach trat Paulus dann seine dritte Missionsreise an (um 53-57 n. Chr.; Apg. 18,23-19,14). Über Galatien und Phrygien in Kleinasien gelangte er nach Ephesus. Dort blieb er drei Jahre (Apg. 20,31). Wohl gegen Ende seines Aufenthaltes in Ephesus, d. h. im Frühjahr 55 n. Chr., schrieb Paulus schweren Herzens den ersten Brief an die Korinther (1 Kor. 16,8). Wenn dieser Brief der „Tränenbrief“ ist dann war der Überbringer wohl der Titus (2 Kor. 2,4; 7,5-16). Timotheus und Erastus wurden auch als Krisenhelper geschickt (Apg. 19,22; 1 Kor. 4,17; 16,10). - Möglicherweise schrieb Paulus von Ephesus aus auch den Brief an die Galater.

Eigentlich hatte Paulus die Absicht, so bald wie möglich selbst nach Korinth zu reisen (1 Kor. 16,5-6; 2 Kor. 1,15). Aber wohl aufgrund der traurigen Situation dort sah er zunächst von diesem Besuch ab (2 Kor. 1,15; 2,1). Dann verließ Paulus jedoch Ephesus (vielleicht wegen des in Apg. 19,22-41 beschriebenen Aufruhrs). Zunächst verkündigte er das Evangelium in Troas (2 Kor. 2,12). Er hatte dabei jedoch keine innere Ruhe und zog weiter nach Mazedonien (Apg. 20,1; 2 Kor. 2,13). Dort traf er den aus Korinth zurückkommenden Titus (2 Kor. 7,5-6). Aus Mazedonien schrieb Paulus noch im Jahr 55 n. oder Anfang 56 n. Chr. den zweiten Brief an die Korinther (2 Kor.

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

9,2-4), den er wahrscheinlich durch Titus überbringen ließ (2 Kor. 8,16-18). In der Apostelgeschichte lesen wir nur von einer Fahrt nach Mazedonien und Griechenland (Apg. 20,1-3), auf der Paulus offensichtlich auch in Korinth gewesen ist und dort den Brief an die Römer geschrieben hat (56 n. Chr.). In diesem Brief erwähnt er nämlich die Tatsache, dass in Mazedonien und Achaja Liebesgaben für die Gläubigen in Judäa gesammelt worden waren, die er jetzt nach Jerusalem bringen wollte (Röm. 15,25-28). Diese Angaben passen zu denen der Korintherbriefe. Auch die Erwähnung der Dienerin Phöbe (Röm. 16,1-2) aus Kenchreä, dem Hafen von Korinth, und des Gajus (Röm. 16,23; vgl. 1 Kor. 1,14) deutet darauf hin, dass Paulus den Brief an die Römer kurz vor seiner Abreise nach Jerusalem noch in Korinth geschrieben hat. Seine Reise von Griechenland nach Jerusalem wird ausführlich in Apg. 20-21 beschrieben.

Bald nach seiner Ankunft in Jerusalem wurde Paulus von feindlich gesinnten Juden ergriffen. Fast wäre er das Opfer ihrer Wut geworden, wenn nicht die römische Besatzungsmacht eingeschritten wäre, die ihn in Schutzhaft nahm. Aufgrund der falschen Anklagen seiner jüdischen Landsleute blieb er weiter in Gefangenschaft, zunächst in Jerusalem, danach zwei Jahre in Cäsarea. Als der römische Statthalter Felix sein Amt an Porcius Festus übergab, wurde eine neue Verhandlung anberaumt, in deren Verlauf Paulus sich als römischer Bürger auf den Kaiser berief (Apg. 25,11-12; 26,32). Daraufhin wurde er nach Rom gesandt, wo er gemäß dem Schlussbericht der Apostelgeschichte nach gefahrloser Seereise zwei Jahre in relativ großer Freiheit gefangen blieb (um 60-62 n. Chr.; Apg. 27-28).

In dieser Zeit schrieb Paulus die so genannten Gefangenschaftsbriebe an die Epheser, Kolosser und an Philemon, die wohl alle durch Tychikus überbracht wurden (Eph. 6,21; Kol. 4,7). Gegen Ende seiner Gefangenschaft folgte dann der Brief an die Philipper, in dem Paulus die Hoffnung auf seine baldige Freilassung zum Ausdruck

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

bringt (Phil. 1,25-26; 2,24; vgl. auch Phlm. 22). In diesen Briefen spricht Paulus von sich als einem Gefangenen um Christi willen. Denn der Grund seiner Gefangenschaft war die Tatsache, dass er den Nationen (Heiden) das Evangelium der Gnade Gottes in Christus verkündigt hatte. Nach dieser weltumspannenden Botschaft sind die einst gottfernen Nationen und das bisherige Gottesvolk der Juden gleichermaßen verlorene Sünder, aber durch den Glauben an das Evangelium besitzen sie in Christus Jesus auch dieselben Vorechte als Kinder Gottes und Glieder des einen Leibes Christi, der Versammlung des lebendigen Gottes.

Über das weitere Leben des Paulus enthält das NT außer den Mitteilungen in den Pastoralbriefen keine Angaben. Der Schluss der Apostelgeschichte lässt jedoch Raum für die begründete Vermutung, dass Paulus nach den zwei Jahren in Rom freigelassen wurde. Danach schrieb er um 62-65 n. Chr. den ersten Brief an Timotheus und den Brief an Titus, in denen er nichts von einer Gefangenschaft, sondern im Gegenteil verschiedene Reiseziele erwähnt. Er besuchte die Versammlung in Ephesus, wo er Timotheus zurückließ (1 Tim. 1,3). Er selbst reiste dann nach Mazedonien weiter. In dieser Zeit teilte er Titus, einem anderen Mitarbeiter, brieflich mit, dass er beabsichtigte, einen Winter in Nikopolis zu verbringen (Tit. 3,12). Er besuchte nochmals Troas und vielleicht Ephesus (2 Tim. 4,12; 1 Tim. 3,14). Von dort führte ihn sein Weg über Milet und Korinth (2 Tim. 4,20) zu seiner zweiten Gefangennahme, über deren Umstände wir allerdings wenig wissen. Er wurde wieder nach Rom gebracht und dort schließlich zum Tode verurteilt. Von vielen verlassen, aber gestärkt durch seinen Herrn, konnte Paulus aus dieser zweiten Gefangenschaft als letztes inspiriertes Zeugnis den zweiten Brief an Timotheus schreiben (Herbst 66/67).

Abgesehen von den vielfältigen Zeugnissen der Kirchenväter zu den einzelnen Briefen ist das wohl gewichtigste Zeugnis der Paulus-

Einführung in die Briefe des Apostel Paulus

Briefe der Papyrus P46. Dieser unvollständig erhaltene Papyrus-Kodex stammt aus der Zeit um 200 n. Chr. Leider bricht er bei 1. Thessalonicher ab. Er enthält jedoch außer dem Hebräerbrief acht Paulus-Briefe, und zwar in folgender Reihenfolge: Römer (ab Kap. 5,17), Hebräer, 1. und 2. Korinther, Epheser, Galater, Philipper, Kolosser, 1. Thessalonicher.

Zeittafel zum Leben des Apostels

Ereignisse und Briefe	Jahr n. Chr.
Bekehrung des Paulus	um 36?
Erste Missionsreise	um 47-48
„Apostelkonzil“	um 49
Zweite Missionsreise - 1. Thessalonicherbrief - 2. Thessalonicherbrief - Galaterbrief? (möglich auch kurz nach dem Apostelkonzil, oder während der dritten Missionsreise evtl. in Ephesus,)	um 50-53 um 50 um 50-51 um 50-51
Dritte Missionsreise - 1. Korintherbrief - 2. Korintherbrief - Römerbrief	um 53-57 um 55 um 55-56 um 56
Gefangennahme in Jerusalem Gefangenschaft in Cäsarea Reise nach Rom Gefangenschaft in Rom - Epheserbrief - Kolosserbrief - Philemonbrief - Philipperbrief	um 57-58 um 58-60 um 60 um 60 um 60 um 60 um 60 um 61-62
Freilassung des Paulus - 1. Timotheusbrief - Titusbrief	um 62 um 62-65 um 62-65
Zweite Gefangenschaft in Rom - 2. Timotheusbrief	um 66-67 um 66-67
Tod des Paulus	um 67?